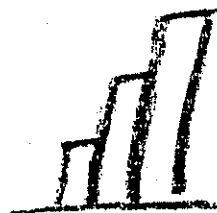


Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



G IV 3 – m 03 / 00

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Land Brandenburg - Messzahlen -

März 2000

Vorläufige Ergebnisse

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Handel, Verkehr, Tourismus

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Juni 2000

Preis: 3,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Definitionen	5
1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen.....	7
2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	8

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Ergebnisse über das Gastgewerbe wurden auf der Grundlage des „Gesetzes über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG)“ vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem „Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG)“ vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300), erhoben. Danach werden aus der Handels- und Gaststättenzählung 1993 repräsentativ ausgewählte Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe (Abteilung 55 der Systematik der Wirtschaftszweige; Ausgabe 1993) liegt, befragt. Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen. Der Darstellung der Ergebnisse liegen hochgerechnete Unternehmensmeldungen zu Grunde.

In den vorliegenden Ergebnissen sind auch der Umsatz und die Zahl der Beschäftigten von Arbeitsstätten und Niederlassungen auf dem Territorium des Landes Brandenburg enthalten, bei denen der Unternehmenssitz in einem anderen Bundesland liegt.

Es handelt sich um vorläufige Ergebnisse, die sich auf Grund der Nachmeldungen und des Einschleusens von Meldungen von neugegründeten Unternehmen noch verändern können.

Definitionen

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Nicht anzugeben sind: Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen), Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Der Umsatz aus Gastgewerbe umfasst Umsätze aus Beherbergung und Gaststättenleistungen sowie sonstige betriebliche Umsätze.

Beherbergung

Beherbergung betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend (höchstens 2 Monate) Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Zur Beherbergung gehört auch die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen.

Nicht zur Beherbergung rechnen Verpflegungsleistungen (z.B. Frühstück). Diese sind den Gaststättenleistungen zuzurechnen.

Die Betriebsarten im Beherbergungsgewerbe sind:

Hotel
Hotel garni
Gasthof
Pension
Jugendherbergen und Hütten
Campingplätze
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime
Ferienzentren
Ferienhäuser und Ferienwohnungen

Gaststättenleistungen

Zu den Gaststättenleistungen rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und Genussmitteln einschließlich Sekt- und Getränkesteuer.

Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch.

Die Betriebsarten im Gaststättengewerbe sind:

Restaurants
Cafe's
Eisdielen
Imbisshallen
Schankwirtschaften
Bars und Vergnügungslokale
Diskotheken und Tanzlokale
Trinkhallen

Sonstige betriebliche Umsätze

Zu den sonstigen betrieblichen Umsätzen rechnen die Einnahmen aus Wäschereinigung, Büglerei, Bädern, Garagenvermietung und dgl. einschließlich Bedienungsgeld. Ferner rechnen dazu die Einnahmen bzw. Provisionen aus Musik- und Spielautomaten, Eintrittsgelder einschließlich Vergnügungssteuer, Einnahmen aus Saalvermietung und dgl.

Vollbeschäftigte

Vollbeschäftigte sind Arbeitnehmer (einschließlich Auszubildende), tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige, die normalerweise die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit ableisten. Auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) sind einzubeziehen. Bei den Beschäftigtenangaben ist der letzte Tag des Monats Stichtag.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, die eine kürzere als die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit im Betrieb tätig sind (z.B. Aushilfskräfte, Halbtagskräfte) einschließlich der geringfügig Beschäftigten. Bei den Beschäftigtenangaben ist der letzte Tag des Monats Stichtag.

1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Umsatz in jeweiligen Preisen			
		März 2000	März 1999	Februar 2000	Jan./März 2000
		1995 = 100			
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	69,3	54,6	57,1	60,1
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	52,9	39,2	51,4	87,3
553	Restaurants, Cafes, Eisdiele und Imbisshallen	75,9	73,5	67,2	69,3
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	72,5	80,8	71,5	71,0
555	Kantinen und Caterer	88,7	89,7	77,0	81,4
55	Gastgewerbe	75,7	72,7	67,0	69,6

Noch: 1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Umsatz in Preisen des Jahres 1995			
		März 2000	März 1999	Februar 2000	Jan./März 2000
		1995 = 100			
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	67,9	54,0	55,3	58,8
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	53,0	39,6	50,6	87,3
553	Restaurants, Cafes, Eisdiele und Imbisshallen	71,6	70,2	63,5	65,5
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	68,3	77,0	67,4	66,9
555	Kantinen und Caterer	82,9	84,6	72,0	76,2
55	Gastgewerbe	71,8	69,6	63,4	66,1

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Noch: 1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Umsatzwerte um Prozent				
		März 2000 gegenüber		Jan./März 00 gegenüber Jan./März 99	März 00 gegenüber März 99	Jan./März 00 gegenüber Jan./März 99
		März 1999	Februar 2000			
		in jeweiligen Preisen				
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	+ 27,0	+ 21,3	+ 23,0	+ 25,7	+ 21,9
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 34,8	+ 2,9	- 35,2	+ 33,9	- 35,4
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	+ 3,2	+ 12,9	- 0,2	+ 2,1	- 1,3
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	- 10,3	+ 1,5	- 5,9	- 11,3	- 6,9
555	Kantinen und Caterer	- 1,0	+ 15,3	+ 0,6	- 2,1	- 1,1
55	Gastgewerbe	+ 4,1	+ 13,1	+ 1,3	+ 3,2	+ 0,2

2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe im März 2000 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte		
		insgesamt	davon	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		1995 = 100		
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	64,4	64,5	64,0
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	93,5	106,4	45,7
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	93,0	82,0	122,9
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	91,1	109,1	64,9
555	Kantinen und Caterer	83,4	78,8	90,2
55	Gastgewerbe	86,4	80,9	101,3

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Noch: 2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe im März 2000 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte					
		insgesamt		davon			
				Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Veränderung März 2000 gegenüber					
		März 1999	Februar 2000	März 1999	Februar 2000	März 1999	Februar 2000
um %							
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	+ 3,2	+ 3,8	+ 4,4	+ 3,4	- 4,2	+ 7,1
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 20,8	+ 38,1	+ 35,8	+ 35,8	- 38,2	+ 61,5
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	+ 2,0	+ 5,3	- 2,4	+ 5,7	+ 11,1	+ 4,7
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	+ 4,1	+ 0,9	+ 11,2	- 1,1	- 10,1	+ 6,0
555	Kantinen und Caterer	- 5,5	+ 1,5	- 10,4	+ 4,3	+ 1,6	- 1,9
55	Gastgewerbe	+ 1,8	+ 4,4	+ 0,1	+ 4,5	+ 5,5	+ 4,1


Noch: 2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe seit Jahresbeginn 2000 nach Wirtschaftszweigen


Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte		
		insgesamt	davon	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		Veränderung Jan./März 2000 gegenüber Jan./März 1999		
		um %		
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	- 0,8	+ 1,2	- 13,1
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 5,1	+ 15,3	- 43,4
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	- 1,7	- 5,9	+ 7,1
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	+ 1,5	+ 10,3	- 16,5
555	Kantinen und Caterer	- 5,9	- 12,0	+ 3,1
55	Gastgewerbe	- 1,5	- 3,0	+ 1,7

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg im Mai 2000

Veröffentlichungen können beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Öffentlichkeitsarbeit - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: (0331) 39 418 bezogen werden.

Veröffentlichungen mit dem -Symbol rechts neben dem Verkaufspreis sind auch auf Disketten erhältlich.

Kennziffer	Titel	Preis in DM
A I 1 - m 12/99	Bevölkerungsstand Dezember 1999	2,50
A II 2 - j/99	Gerichtliche Ehelösungen 1999	5,00
A III 1 - 12/99	Wanderungen Dezember 1999 Vorläufige Ergebnisse	2,50
A IV 1 - j/99	Im Gesundheitswesen tätige Personen 1999	5,00
A IV 3 - vj 4/99	Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 4. Vierteljahr 1999	3,00
A IV 5 - j/99	Tuberkulose 1999	4,00
A IV 9 - j/98	Stationäre Behandlung in Krankenhäusern 1998	10,00
A VI 2,4 - j/99	Bevölkerung und Erwerbsleben 1999 - Ergebnisse des Mikrozensus	9,50
A VI 7 - m 03/00	Arbeitsmarkt März 2000	5,00
A VI 8 - j/99	Bildungsstand und Schulbesuch 1999 - Ergebnisse des Mikrozensus	5,50
B I / S - j/99	Allgemein bildende Schulen Schuljahr 1999/2000 - Ergebnisse nach Verwaltungsbezirken	10,00
B II 1 - j/99	Oberstufenzentren und berufliche Schulen in freier Trägerschaft Schuljahr 1999/2000	7,00
B III 3 / 1 - j/99	Akademische und staatliche Abschlussprüfungen - Sommersemester und Prüfungsjahr 1999	9,00
B VI 6 - j/99	Strafvollzug 1999 Teil 2: Bestand und Bewegung in den Justizvollzugsanstalten	4,00
C I 1 - j/99	Bodennutzung 1999 - Endgültiges Ergebnis	9,00
C II 1 - m 04/00	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland April 2000	3,50
C III 2 - m 02/00	Schlachtungen und Fleischerzeugung - Februar 2000	3,50
C III 2 - m 03/00	- März 2000	3,50
C III 3 - m 02/00	Milcherzeugung und Milchverwendung Februar 2000	3,00
C III 6,7 - vj 4/99	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtung von Geflügel 1999	3,50
D I 2 - vj 1/00	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 01.01. - 31.03.2000	6,50
E I 1,3 - m 03/00	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex März 2000	7,50
E I 2 - m 03/00	- Produktionsindex März 2000	4,00
E I 1,7 - j/99	- Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen 1999 Ergebnisse des Monatsberichtes und der Erhebung für Kleinbetriebe	6,00
E IV 4 - j/98	Energiebilanz/CO ₂ -Bilanz 1998	6,50
F II 1,2 - m 01/00	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen Januar 2000	5,00
G I 1 - m 02/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - Februar 2000 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
G III 1,3 - m 01/00	Aus- und Einfuhr - Februar 2000 - Vorläufige Ergebnisse - Januar 2000 Vorläufige Ergebnisse	5,50
G III 1,3 - m 02/00	- Februar 2000 Vorläufige Ergebnisse	5,50
G IV 1 - m 02/00	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr - Februar 2000	6,00
G IV 1 - m 03/00	- März 2000	6,00
G IV 3 - m 02/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Februar 2000 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
H I 1 - m 02/00	Straßenverkehrsunfälle - Endgültiges Ergebnis Februar 2000	5,50
H I 1 - m 03/00	- Vorläufige Ergebnisse März 2000	2,50
H I 1 - j/99	- Endgültiges Ergebnis 1999	23,00
H II 1 - m 02/00	Binnenschifffahrt Februar 2000	5,50
L II 2 - j/99	Gemeindefinanzen 01.01. - 31.12.1999 Teil: 2 Ämter des Landes Brandenburg	21,00
L II 3 - j/98	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1998 Ergebnisse nach der Jahresrechnung	24,00
L IV 3 - 3j/95	Einkommen der Einkommensteuerpflichtigen und seine Besteuerung 1995 Teil: 1 Landesergebnisse	9,50
M I 2 - m 04/00	Preisindex für die Lebenshaltung - April 2000	6,00
M I 2 - m 05/00	- Mai 2000	6,00
M I 6 - j/99	Kaufwerte für Bauland 1999	4,00
Q III 1 - j/98	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1996 - 1998	7,00
Verzeichnis	Verzeichnis der Oberstufenzentren, Beruflichen Schulen in freier Trägerschaft, Fachschulen, Ausgebildeten Berufe, Fachrichtungen, Schwerpunkte, Staatlichen Schulämter und Schulräte für berufliche Bildung 1999/2000	18,50
		48,50 
Daten + Analysen Heft 2	Gesamtwirtschaftliche Trends / Sachverständigenratgutachten 1999/2000 / Dreiseitenrechnung / Berlin/Brandenburg - Wirtschaft	9,00
Zahlenspiegel	April 2000	-